NÜRNBERG

Zwischenbericht 2020

über die Entwicklung
der Erträge und Aufwendungen,
sowie über die Entwicklung des Vermögensplans
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

Anlage 1 Ergebnisrechnung per 30.06.2020
Anlage 2 Abweichungsanalyse
Anlage 3 Vermögensplan – Finanzentwicklung
Anlage 4 Geldflussanalyse – Januar bis Juni
Anlage 5 Ausgabenübersicht der Investitionen

Der Zwischenbericht per 30.06.2020 ist gemäß Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUNBS), § 4, Absatz 7 schriftlich vorzulegen.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Nürnberg

Stadtentwässerung und

Umweltanalytik Nürnberg (SUN)

Adolf-Braun-Straße 33, 90429 Nürnberg

sun@stadt.nuernberg.de, www.sun.nuernberg.de

Stand der Daten: 30. Juni 2020

Erscheinungsdatum: September 2020

Ergebnisrechnung per 30.06.2020

in TEUR

Bezeichnung	Monat kumuliert						Gesamt Jahr				
	Ist 06/2020	ant. Plan 06/2020	Abweichung absolut	Abweichung %	Ist 06/2019	**Abw. Vj. %**	**Prognose 07/2020**	Plan 2020	**Abw. Plan %**	Ist Vorjahr	**Abw. Vj. %**
Umsatz	**40.035**	40.467	-432	**-1,1%**	49.753	**-19,5%**	**80.784**	80.934	**-0,2%**	96.320	**-16,1%**
akt. Eigenleistungen	**972**	1.125	-153	**-13,6%**	1.454	**-33,1%**	**2.250**	2.250	**0,0%**	2.834	**-20,6%**
sonstige betr. Erträge	**2.539**	2.607	-68	**-2,6%**	2.710	**-6,3%**	**5.214**	5.214	**0,0%**	5.753	**-9,4%**
Summe Erträge	**43.546**	44.199	-653	**-1,5%**	53.917	**-19,2%**	**88.248**	88.398	**-0,2%**	104.907	**-15,9%**
Material/Instandhaltung	**8.814**	12.269	-3.455	**-28,2%**	9.393	**-6,2%**	**23.501**	24.538	**-4,2%**	22.064	**6,5%**
Personalaufwand	**13.699**	14.220	-521	**-3,7%**	13.473	**1,7%**	**28.440**	28.440	**0,0%**	26.957	**5,5%**
Abschreibungen	**11.809**	12.700	-891	**-7,0%**	11.921	**-0,9%**	**25.000**	25.400	**-1,6%**	24.229	**3,2%**
sonstige betr. Aufwend.	**6.416**	5.664	752	**13,3%**	11.261	**-43,0%**	**11.009**	11.329	**-2,8%**	11.144	**-1,2%**
Summe operative Aufw.	**40.738**	44.853	-4.115	**-9,2%**	46.048	**-11,5%**	**87.950**	89.707	**-2,0%**	84.394	**4,2%**
Zinserträge	**0**	0	0		0		**0**	0		6	**-100,0%**
Zinsaufwendungen	**1.767**	2.861	-1.094	**-38,2%**	1.893	**-6,7%**	**5.534**	5.721	**-3,3%**	6.709	**-17,5%**
Zinsergebnis	**1.767**	2.861	-1.094	**-38,2%**	1.893	**-6,7%**	**5.534**	5.721	**-3,3%**	6.703	**-17,4%**
Summe Gesamtaufwand	**42.505**	47.714	-5.209	**-10,9%**	47.941	**-11,3%**	**93.484**	95.428	**-2,0%**	91.097	**2,6%**
Erg. lfd. Geschäftstätigkeit	**1.041**	-3.515	4.556	**129,6%**	5.976	**-82,6%**	**-5.236**	-7.030	**25,5%**	13.810	**-137,9%**
sonstige Steuern	**362**	5	357		764	**-52,6%**	**359**	10		1.292	**-72,2%**
Gewinn/Verlust	**679**	-3.520	4.199	**119,3%**	5.212	**-87,0%**	**-5.595**	-7.040	**20,5%**	12.518	**-144,7%**

ABWEICHUNGSANALYSE

01.01.2020 bis 30.06.2020

Hinweise zur Abweichungsanalyse:

Die Abweichungsanalyse beinhaltet die erkennbare Geschäftsentwicklung auf Basis der handelsrechtlichen G+V-Rechnung. Es handelt sich nicht um eine Gebührenkalkulation nach KAG.

Durch zeitliche Zuordnungskorrekturen wird der Aussagewert verbessert und auf die erwarteten Abweichungen reduziert.

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung erläutert:

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2020

1. Umsatzerlöse - 432

IST 40.035
PLAN 40.467

Die Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich die Abwassereinleitungsgebühren. Die Erhebung der Abwassergebühren wird durch das Kassen- und Steueramt der Stadt Nürnberg im Rahmen der Grundabgabenbescheide vorgenommen.

Die Schmutzwassergebühren werden auf der Basis der von der N-Ergie AG abgelesenen und per Datenträger an die Stadt übermittelten Frischwassermengen berechnet. Die Ablesungen erfolgen im rollierenden System einmal jährlich und werden an das Kassen- und Steueramt gemeldet. Die Berechnung der Niederschlagswassergebühr erfolgt auf Basis der von den Bürgern gemeldeten befestigten und an die Kanalisation angeschlossenen Flächen.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik erhält vom Kassen- und Steueramt monatlich die in den abgerechneten Grundabgabenbescheiden enthaltenen Kanal- und Niederschlagswassergebühren, die aus den Endabrechnungen für 2019, sowie aus den Vorauszahlungen für 2020 bestehen.

Die Schmutzwassergebühr beträgt seit 01.01.2020 1,67 €/m³ (Vorjahr: 2,02 €/m³) Frischwasserverbrauch. Zu diesem Zeitpunkt wurde ebenfalls die Niederschlagswassergebühr gesenkt, und zwar von 0,65 € /m² auf 0,43 € /m² pro Jahr für befestigte und an die Kanalisation angeschlossene Flächen.

Für das Jahr 2019 hat sich eine veranlagte Frischwassermenge von 30,8 Mio. m³ ergeben. Die Planungen für 2020 gehen von einem Volumen i. H. v. 29,5 Mio. m³ aus. Da sich bis zum Zeitpunkt der Prognose keine neuen Erkenntnisse ergaben, wurde hier weiterhin mit einer Frischwassermenge i. H. v. 29,5 Mio. m^3 gerechnet.
Die Gebühreneinnahmen aus Schmutzwasser liegen per 30.06.2020 mit 24,4 Mio. € geringfügig unter dem anteiligen Plan (24,6 Mio. €). Dies entspricht 49,6 % der Jahresprognose. Die prozentuale Erreichung des Planansatzes liegt dabei nur geringfügig unter dem Anteil des Vergleichszeitraumes im Vorjahr. Damit wird auch in 2020 mit einer Planerreichung gerechnet. Die Niederschlagswassergebühr wurde bis 30.06.2020 mit 5,9 Mio. € veranlagt und liegt damit ebenfalls leicht unter dem anteiligen Planwert von 6,1 Mio. €.
Der Planansatz für die Erlöse aus dem Straßenentwässerungsanteil wurde aufgrund einer neuen Flächenberechnung auf 9,3 Mio. € gesenkt. Während vorher das Verhältnis von privater zu öffentlicher Fläche bei 65 % zu 35 % lag, hat sich das Verhältnis durch die Neuberechnung zugunsten der öffentlichen Fläche auf 70 % zu 30 % geändert. Nachdem der neue Flächenansatz im Jahr 2019 erstmals angewendet wurde, hat sich in der Spitzabrechnung ein etwas höherer Wert ergeben, sodass der Straßenentwässerungsanteil in der Prognose für 2020 auf 9,5 Mio. € erhöht wurde.

2. aktivierte Eigenleistungen - 153

IST 972
PLAN 1.125

In dieser Position werden die Personal- und Sachausgaben der Investitionsabteilungen Abwasserableitung und Abwasserreinigung zu den Bauausgaben übergeleitet. Außerdem fließen an dieser Stelle Personal- und Sachkosten für Untersuchungen der Umweltanalytik im Zusammenhang mit Baumaßnahmen ein. Zusätzlich sind die Einnahmen aus den Grund

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2020

wassereinleitungen eigener Baustellen erfasst. Die aktivierten Eigenleistungen des 1. Halbjahres 2020 liegen unter dem Planwert, da sich aufgrund der Arbeitszeitausfälle durch die Corona-Pandemie auch eine geringere Arbeitsleistung für Investitionsprojekte ergeben hat.

3. sonstige betriebliche Erträge - 68

IST	2.539
PLAN	2.607

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge bleiben vor allem die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (- 50 TEUR) hinter den Planansätzen zurück, da diese Erträge regelmäßig erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten im zweiten Halbjahr anfallen.

4. Materialaufwand - 3.455

IST	8.814
PLAN	12.269

Die Position umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebsstoffe, Energie sowie bezogene Leistungen für Wartung und Instandhaltung. Die Planwerte wurden per 30.06. um 28,2 % unterschritten.

Niedrigere Aufwendungen ergeben sich bei den Instandhaltungsaufwendungen für Betriebs- und Sondermüll (- 1.186 TEUR). Zum einen gibt es hier einen Nachlauf für ausstehende Rechnungen des ersten Halbjahres, andererseits fallen für die Entsorgung der Sandfangabfälle zukünftig deutlich höhere Aufwendungen an. Weiterhin geringfügiger als der Plan fallen auch die Aufwendungen für den Gebäudeunterhalt aus (- 567 TEUR), während die Kosten für Instandhaltung der Haustechnik den anteiligen Planansatz übersteigen (+ 409 TEUR). Dies liegt zum einen an der Wartungspauschale des Hochbauamtes i. H. v. 340 TEUR, welche im ersten Halbjahr für das Gesamtjahr anfällt, zum anderen wurde der Austausch der Beleuchtung in energiesparende Varianten fortgesetzt.

Ebenfalls unter dem Planansatz liegen zum Halbjahr die Aufwendungen in den Klärwerken für die Instandhaltung der Elektrotechnik (- 373 TEUR), des Rohrleitungsnetzes (- 168 TEUR) und der Maschinentechnik (- 108 TEUR).
Einsparungen gegenüber dem Plan ergeben sich im Bereich der Abwasserableitung vor allem bei der Instandhaltung von Kanälen und Sonderbauwerken (- 404 TEUR) und den Kanalauswechslungen (- 329 TEUR). Für die Instandhaltung der Maschinentechnik von Sonderbauwerken musste dagegen mehr aufgewendet werden (+ 104 TEUR).

Beim Materialeinsatz von Chemikalien und Lagerartikeln ergibt sich eine gegenläufige Entwicklung. Während der Aufwand der Chemikalien um insgesamt + 198 TEUR über dem Planwert liegt, wird dieser beim Verbrauch von Lagermaterial um 133 TEUR unterschritten.

Die Aufwendungen für Strom liegen um 486 TEUR unter dem Planwert.
Dies liegt vor allem an der ersparten Stromsteuer, die bei SUN für Stromlieferungen des vorgelagerten Energieversorgers nicht anfällt. Hierzu wird auch auf die Ausführungen unter 11. „sonstige Steuern“ verwiesen.

5. Personalaufwand - 521

IST	13.699
PLAN	14.220

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2020

Der Personalaufwand liegt per 30.06.2020 noch unter Plan. Dabei tragen die Aktivpersonalkosten (- 603 TEUR) sowie die sozialen Abgaben (- 231 TEUR) zum geringeren Aufwand bei. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im ersten Halbjahr noch nicht alle Planstellen vollständig besetzt werden konnten.

Dagegen kann die geplante Minderung (Negativaufwand) bei den Altersversorgungsrückstellungen i. H. v. 488 TEUR erst nach Erstellung entsprechender Gutachten zum Bilanzstichtag per 31.12.2020 ermittelt werden.

6. Abschreibungen - 891

IST	11.809
PLAN	12.700

Die Abschreibungen liegen per 30.06.20 um 7,0 % unter dem Planansatz, da die Abschreibung für die in 2020 zu aktivierenden Investitionsmaßnahmen erst im Zuge des Jahresabschlusses zum Tragen kommen.

7. sonstige betriebliche Aufwendungen + 752

IST	6.416
PLAN	5.664

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im ersten Halbjahr 2020 um 13,3 % über dem Planansatz. Dabei zeigen sich gegensätzliche Entwicklungen.

Eine anteilige Planabweichung um + 1.028 EUR bei den von der Stadtkämmerei in Rechnung gestellten Verwaltungskostenerstattungen ergibt sich nur dadurch, dass der Gesamtbetrag 2020 bereits vollständig im ersten Halbjahr in Rechnung gestellt wurde. Aber auch die „Aufwendungen für städtische Dienstleistungen“ liegen zum Halbjahr über dem Planwert (+ 49 TEUR).
Über dem Planansatz liegen auch die Aufwendungen für Gutachten (+ 58 TEUR). Hier schlägt vor allem eine weitere Abschlagszahlung i. H. v. 134 TEUR an ein externes Consultingunternehmen für die hydrodynamische Kanalnetzüberrechnung zu Buche. Ein deutlich höherer Mietaufwand für bewegliche Gegenstände (+ 56 TEUR) ergibt sich hauptsächlich durch die Anmietung von zusätzlichen Lagermöglichkeiten. Der höhere Aufwand für Versicherungen (+ 49 TEUR) relativiert sich im zweiten Halbjahr dadurch, dass der Jahresbeitrag für die Gebäudebrandversicherung bereits zu Jahresbeginn fällig war. Dem um 100 TEUR höheren Aufwand für die Abwasserabgabe liegt bisher nur eine entsprechende Abgrenzung zugrunde, da die vorläufigen Bescheide des Wasserwirtschaftsamtes zum Zeitpunkt des Halbjahresabschlusses noch nicht vorlagen.
Eine Planunterschreitung ist bei den Aufwendungen für Abbruchkosten (- 123 TEUR) zu verzeichnen. Diese Aufwendungen werden regelmäßig, hauptsächlich im Zuge der Jahresabschlussarben, aus den Investitionsprojekten ausgesondert und damit erst im zweiten Halbjahr aufwandswirksam. Bei den Aufwendungen für Aus- und Fortbildung ergibt sich aufgrund der coronabedingten Veranstaltungsausfälle in etwa eine Halbierung des Planansatzes (- 84 TEUR).

Die Ablesegebühren für Trinkwasserzähler werden vom Datenlieferanten quartalsweise in Rechnung gestellt. Im ersten Halbjahr 2020 lag jedoch die entsprechende Abrechnung für das II. Quartal 2020 noch nicht vor, weshalb es bei dieser Position zu einem Aufwandsrückgang gegenüber dem Plan um 55 TEUR kommt.

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2020

8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 0

IST	0
PLAN	0

Zinserträge fallen bei der SUN regelmäßig in Form von Stundungszinsen an. Für ein evtl. Guthaben auf dem bei der Stadtkasse für die SUN geführten Betriebsmittelkonto werden dagegen seit 01.01.2020 Zinsaufwendungen fällig. Darüber hinaus sind in 2020 keine wesentlichen Zinserträge geplant.

9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.094

IST	1.767
PLAN	2.861

Der Zinsaufwand liegt um 38,2 % unter dem Planansatz. Die Darlehenszinsen sind dabei, nach Verrechnung mit den Aufwendungen aus Derivaten, um 110 TEUR bzw. 5,9 % niedriger als der Planwert. Ein rückläufiges Darlehensvolumen gegenüber dem Vorjahr und eine Umschuldung in günstigere Darlehen bedingen dies. Auf eine stichtagsbezogene Abgrenzung der Zinsen zum Halbjahr wurde verzichtet.
Den größeren Anteil an der Aufwandsminderung stellen die Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen dar (- 1.149 TEUR). Dieser Aufwand steht erst im Zuge des Jahresabschlusses, nach Vorliegen eines entsprechenden Pensionsgutachtens, endgültig fest.

10.	Mehrung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 4.556

11.	sonstige Steuern	+ 357

IST	362
PLAN	5

Der SUN wurde mit Erlaubnisschein vom 14.06.2019 rückwirkend ab 01.01.2018 die Erlaubnis erteilt, als Versorger im Sinne des Stromsteuergesetzes tätig zu werden. Dies hat zur Folge, dass der SUN vom vorgelagerten Stromversorger keine Stromsteuer mehr in Rechnung gestellt wird, die SUN aber für den in Umlauf gebrachten Strom die Stromsteuer gegenüber dem Hauptzollamt Nürnberg abzuführen hat. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2020 war dieser Umstand noch nicht bekannt, weshalb für diesen Aufwand auch kein Planansatz angenommen wurde.
Insgesamt wurde im ersten Halbjahr 2020 ein Betrag i. H. v. 361 TEUR an Stromsteuer entrichtet. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus einer Nachzahlung für 2018 (369 TEUR), einer Erstattung für 2019 (153 TEUR) und laufender Stromsteuer für 2020 (145 TEUR). Der im Plan anteilig angesetzte Betrag i. H. v. 5 TEUR betrifft die Kfz-Steuer, welche zum Halbjahresabschlussstichtag mit 1 TEUR zu Buche schlägt.

12.	Mehrung des Halbjahresergebnisses 2020 gegenüber dem Plan	+ 4.199

Ergebnis per 30.06.20:	Gewinn	IST	+ 679
	Verlust	PLAN	- 3.520

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2020

Trotz der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr rechnen wir in der Prognose mit einem voraussichtlichen Jahresverlust i. H. v. 5,6 Mio. EUR, der jedoch um 1,4 Mio. EUR unter dem ursprünglichen Planansatz liegt. Dabei liegen in der Prognose sowohl die Gesamterträge, als auch die Gesamtaufwendungen unter den Planwerten. Die Aufwendungen sinken (- 1.595 TEUR) gegenüber dem Plan, betrachtet für das Gesamtjahr 2020, deutlich stärker als die Erträge (- 150 TEUR Prognose geg. Plan).

Im Falle der Erträge wird mit rückläufigen Umsätzen bei der Umweltanalytik gerechnet (- 350 TEUR), da während des Lockdowns weniger externe Untersuchungen durchgeführt werden konnten. Auf Grundlage des Vorjahreswertes wird in der Prognose dagegen mit höheren Erträgen (+ 200 TEUR) beim Straßenentwässerungsanteil gerechnet.

Bei Material- und Instandhaltungsaufwand schließt die Prognose gegenüber dem Plan mit einem um insgesamt 1.037 TEUR niedrigeren Aufwand. Der höchste Rückgang wird dabei bei den Aufwendungen für die Beseitigung von Betriebs- und Sondermüll erwartet (- 884 TEUR), da die Preiserhöhung hier doch nicht so deutlich ausfällt wie geplant. Aufgrund der bisherigen Entwicklung im laufenden Jahr wird auch mit einem niedrigeren Gesamtaufwand bei der Instandhaltung von Datenverarbeitungsgeräten (Hardware) (- 200 TEUR), der Instandhaltung des Rohrleitungsnetzes im Klärwerk (- 100 TEUR) und bei den Kanalauswechslungen (- 100 TEUR) gerechnet. Dagegen erhöht sich die Prognose bei den Aufwendungen für Kfz-Reparatur aufgrund des Vorjahreswertes (+ 250 TEUR).
Ein höherer Aufwand wird außerdem bei den im Klärwerk eingesetzten Chemikalien (+ 355 TEUR) erwartet.

Beim Personalaufwand wurden die Planwerte vollständig in die Prognose übernommen.

Die Abschreibungen werden voraussichtlich um 400 TEUR niedriger ausfallen, als ursprünglich geplant. Dies liegt hauptsächlich daran, dass die im Jahr 2020 abgeschriebenen Anlagen nicht vollständig durch neue Investitionen ersetzt werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen tragen vor allem durch niedriger prognostizierte Werte bei den Aufwendungen für externe Gutachten (- 240 TEUR) bei. Dies ist vor allem dadurch bedingt, dass das Projekt der hydrodynamischen Kanalnetzüberrechnung, in welche auch ein externes Consultingunternehmen involviert war, sich dem Abschluss nähert. Zur Verbesserung des prognostizierten Ergebnisses tragen weiterhin die zu erwartenden geringeren Aufwendungen bei den Dokumentationskosten (- 60 TEUR) und die niedriger prognostizierten Abschreibungen auf Vorräte (- 20 TEUR) bei.

Nochmals geringer fällt die Prognose gegenüber dem Plan auch im Falle des Zinsaufwandes aus (- 187 TEUR). Bei anhaltend niedrigem Zinsniveau können hier Einsparungen durch Umschuldung in zinsgünstigere Darlehen erzielt werden. Das Darlehensvolumen wird gegenüber dem Vorjahr jedoch wieder zunehmen.

Vermögensplan - Finanzentwicklung

01.01.2020 bis 30.06.2020

(in TEUR)

	Ist 06/2020	2020 Prognose 07/2020	2020 Plan Gesamt
I. Mittelverwendung			
1. Investitionen	**17.527**	**52.450**	**56.480**
- Abwasserableitung	13.328	35.344	35.344
- Abwasserreinigung	1.915	13.250	14.128
- Bewegliches Vermögen	2.109	3.506	6.658
- Zwischenfinanzierung für Anlagen im Bau	175	350	350
2. Periodenergebnis - Verlust	**0**	**5.595**	**7.040**
3. Darlehenstilgung	**20.280**	**22.200**	**22.400**
- an den Kreditmarkt	20.280		
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**353**	**0**	**0**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**1.843**	**100**	**100**
S u m m e	**40.003**	**80.345**	**86.020**
II. Mittelherkunft			
1. Abschreibungen	**9.342**	**20.122**	**20.522**
- Abschreibungen von Anlagevermögen	11.809	25.000	25.400
- Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-2.467	-4.878	-4.878
2 Zuschüsse			
- Kostenerstattung Dritter (Beiträge)	**1.120**	**2.000**	**2.000**
3. Periodenergebnis Gewinn	**679**	**0**	**0**
4. Summe der Kreditaufnahme Investitionen	**7.000**	**50.000**	**54.000**
Umschuldungen	**9.200**	**5.260**	**6.800**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**5.988**	**2.664**	**2.684**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**6.674**	**299**	**14**
S u m m e	**40.003**	**80.345**	**86.020**

Anmerkung:
Im 2. Halbjahr 2020 wird voraussichtlich eine Darlehensaufnahme i. H. v. 18,0 Mio. EUR zur Finanzierung unserer Investitonsmaßnahmen erfolgen.

Geldflussanalyse 2020

	IST	IST	IST	IST	IST	IST	Prog-nose	Prog-nose	Prog-nose	Prog-nose	Prog-nose	Prog-nose	Hochrechnung 2020		Prognose 2020	Ab-weichung
	Jan.	Febr	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov	Dez	in TEUR	in %		
Einnahmen																
aus Schmutzwasser	-966	12.968	-1.648	1.573	10.155	2.356	2.000	11.360	260	260	11.130	170	49.618	100,7%	**49.270**	**348**
aus Niederschlagswasser	-16	2.940	-151	206	2.904	23	740	2.880	0	0	2.880	0	12.406	101,2%	**12.260**	**146**
Straßenentwässerung Stadt	0	0	2.148	0	0	250	2.325	0	2.325	0	0	2.325	9.373	98,7%	**9.500**	**-127**
Einnahmen aus Forderungen	755	1.135	440	704	182	797	700	700	700	700	3.100	476	10.389	101,6%	**10.226**	**163**
Einnahmen Kostendeckung Stadt					441	441			450			414	1.746	99,0%	**1.764**	**-18**
Darl.aufnahme für Investitionen						7.000		10.000		8.000			25.000	50,0%	**50.000**	**-25.000**
Darlehensumschuldungen						9.200							9.200	174,9%	**5.260**	**3.940**
Summe der Einnahmen	**-227**	**17.043**	**789**	**2.483**	**13.682**	**20.067**	**5.765**	**24.940**	**3.735**	**8.960**	**17.110**	**3.385**	**117.732**	**85,1%**	**138.280**	**-20.548**
Ausgaben																
Löhne/Gehälter/Soz.Abgaben	2.257	2.394	2.285	2.264	2.257	2.242	2.300	2.300	2.300	2.300	2.600	2.436	27.935	93,8%	**29.786**	**-1.851**
für Verbindl.aus Lief.u.Leist.	4.813	3.719	4.573	5.971	4.262	3.320	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	59.658	79,9%	**74.681**	**-15.023**
städt. Verwaltungskosten	0	21		160	96	2.253	0	0	400	0	0	405	3.335	104,0%	**3.207**	**128**
Zinsen an den Kreditmarkt	2	1.060	323		117	262	2	1.017	310	0	90	250	3.433	99,7%	**3.445**	**-12**
Tilgung wg. Umschuldung						9.200							9.200	174,9%	**5.260**	**3.940**
Tilgung aus Kreditraten	250	6.035	1.019	0	1.365	2.411	250	6.035	1.019	0	1.390	2.901	22.675	102,1%	**22.200**	**475**
Summe der Ausgaben	**7.322**	**13.229**	**8.200**	**8.395**	**8.097**	**19.688**	**8.052**	**14.852**	**9.529**	**7.800**	**9.580**	**11.492**	**126.236**	**91,1%**	**138.579**	**-12.343**
Unter/- Überdeckung im Monat	**-7.549**	**3.814**	**-7.411**	**-5.912**	**5.585**	**379**	**-2.287**	**10.088**	**-5.794**	**1.160**	**7.530**	**-8.107**	**-8.504**		**-299**	**8.205**
Übertrag aus Vormonat	**8.342**	**793**	**4.607**	**-2.804**	**-8.716**	**-3.131**	**-2.752**	**-5.039**	**5.049**	**-745**	**415**	**7.945**	**8.342**		**8.342**	**8.342**
Kassenbestand	**793**	**4.607**	**-2.804**	**-8.716**	**-3.131**	**-2.752**	**-5.039**	**5.049**	**-745**	**415**	**7.945**	**-162**	**-162**		**8.043**	**16.547**

Anmerkung:

Die laufende Entwicklung der liquiden Mittel des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik ist geprägt von den nur quartalsweise eingehenden Zahlungen der Abwassergebühren.
Der kurzfristige Geldmittelbedarf wird daher durch Kassenkredite über die Stadt Nürnberg gedeckt.

	Gesamtprojektsummen				IST 2020		
Beschreibung	**Genehmigungs-summe**	**Ist-Kosten Gesamt**	**Offene Bestellungen**	**noch offen**	**Finanzbudget 2020**	**Ist-Kosten per 30.06.2020**	**Freie Mittel**
Investitionen Abwasserableitung 01.01.2020 bis 30.06.2020							
Kanalisation Bebauungsplangebiete	1.818.000,00	1.425.711,99	0,00	392.288,01	1.232.000,00	-384,30	1.232.384,30
Erschließung Baugebiet Wetzendorf	120.000,00	22.254,36	36.836,02	60.909,62	50.000,00	0,00	50.000,00
Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen	6.421.000,00	4.249.868,02	1.895.991,99	275.139,99	2.132.000,00	1.092.280,96	1.039.719,04
Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn	14.229.560,00	8.304.840,23	2.004.680,73	3.920.039,04	2.577.000,00	680.350,12	1.896.649,88
Generalsanierung Siedlungen-Süd	34.564.000,00	10.842.230,06	509.308,22	23.212.461,72	1.921.000,00	257.650,70	1.663.349,30
Regenrückhaltebecken Wertachstraße	14.600.000,00	4.060.927,59	8.132.349,63	2.406.722,78	3.000.000,00	2.246.874,12	753.125,88
Kanalerschließung	11.090.000,00	564.176,40	210.497,45	10.315.326,15	1.610.000,00	77.480,95	1.532.519,05
sonstiger Kanalbau	20.139.000,00	9.525.541,14	3.880.926,67	6.732.532,19	7.373.000,00	4.352.110,81	3.020.889,19
Kanalsanierung (Renovierung oder Erneuerung)	29.895.000,00	12.730.926,12	6.057.183,28	11.106.890,60	10.812.000,00	4.349.547,79	6.462.452,21
Maßnahme Dritter	830.000,00	72.145,25	0,00	757.854,75	553.000,00	6.143,83	546.856,17
Zerzabelshofsammler	0,00	150.218,75	11.762,96	-161.981,71	50.000,00	2.038,75	47.961,25
Netzsanierung Kornburg	0,00	28.362,14	0,00	-28.362,14	20.000,00	4.646,25	15.353,75
Kanalsanierung ums Stadion	1.515.000,00	1.452.669,13	0,00	62.330,87	67.000,00	61.383,20	5.616,80
Frankenschnellweg Tunnel	2.760.000,00	1.983.148,22	1.224.417,89	-447.566,11	1.157.000,00	4.366,25	1.152.633,75
Gebäudeumstrukturierung Kanalbetrieb+Analytik	1.350.000,00	990.837,45	155.602,55	203.560,00	2.390.000,00	164.616,93	2.225.383,07
Kanalisation Kleingründlach	4.560.000,00	3.605.083,24	359.229,31	595.687,45	400.000,00	28.713,47	371.286,53
Summe gesamt	**143.891.560,00**	**60.008.940,09**	**24.478.786,70**	**59.403.833,21**	**35.344.000,00**	**13.327.819,83**	**22.016.180,17**

Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2020:	37,71%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2019:	43,88%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2018:	28,84%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2017:	19,59%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2016:	34,55%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2015:	24,15%

	Gesamtprojektkosten				IST 2020		
Beschreibung	**Genehmigungs-summe**	**Ist-Kosten Gesamt**	**Offene Bestellungen**	**noch offen**	**Finanzbudget 2020**	**Ist-Kosten per 30.06.2020**	**Freie Mittel**
Investitionen Abwasserreinigung 01.01.2020 bis 30.06.2020							
Kläranlagenausbau	749.133,00	273.889,54	712.090,45	-236.846,99	1.778.000,00	150.357,08	1.627.642,92
Beleuchtungsanlagen KW 1	0,00	28.336,89	50.000,55	-78.337,44	500,00	0,00	500,00
Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2	887.000,00	475.941,86	46.658,40	364.399,74	200.000,00	37.469,35	162.530,65
Schutz Serverräume SUN	0,00	0,00	0,00	0,00	675.000,00	0,00	675.000,00
Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	29.431.000,00	15.979.472,09	9.747.493,97	3.704.033,94	7.626.500,00	1.243.538,75	6.382.961,25
Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kälteverbund	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00
Grundleitungen Betriebsgelände SUN	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage	0,00	86.045,79	92.364,16	-178.409,95	1.290.000,00	2.463,30	1.287.536,70
Versorgungsnetze	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00
Klärwerk 2 - Ertüchtigung der Gebäudetechnik	0,00	25.614,75	0,00	-25.614,75	25.000,00	0,00	25.000,00
Modernisierung Wasserweg KW 1	0,00	43.207,50	0,00	-43.207,50	400.000,00	19.958,75	380.041,25
Modernisierung elektr. Anlagen im Klärwerk 2	3.360.090,00	93.803,25	1.571.255,20	1.695.031,55	330.000,00	20.950,04	309.049,96
Erweiterung der mechanischen Anlagen	3.982.000,00	1.984.823,85	282.877,20	1.714.298,95	898.000,00	293.584,73	604.415,27
Vorbeugender Brandschutz	397.750,00	10.859,53	225.488,48	161.401,99	30.000,00	10.439,53	19.560,47
Energiekonzept	490.500,00	555.738,88	56.241,99	-121.480,87	150.000,00	125.641,48	24.358,52
Erweiterung der Nachklärbecken	24.087.000,00	24.073.670,15	152.021,77	-138.691,92	395.000,00	10.960,63	384.039,37
Summe gesamt	**63.384.473,00**	**43.631.404,08**	**12.936.492,17**	**6.816.576,75**	**14.128.000,00**	**1.915.363,64**	**12.212.636,36**

Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2020:	13,56%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2019:	31,36%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2018:	6,31%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2017:	16,20%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2016:	24,19%

Die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg ist zertifiziert nach:
DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement)
DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)

Weitere Informationen sowie die Publikationen der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg finden Sie unter **www.sun.nuernberg.de**